

KURZDEFINITION

Bei der gestaltenden Interpretation musst du dich einerseits stark am vorgelegten Text orientieren und andererseits kreativ sein. Du kannst dich zum Beispiel in eine Figur hineinversetzen und aus ihrer Sicht einen inneren Monolog verfassen. Dabei gibst du die Gedanken und Gefühle der Figur in der 1. Person und im Präsens wieder. Wichtig ist, dass sich die Gedanken und Gefühle auf den Text zurückführen und belegen lassen.

I VORBEREITUNG

- * Lies den Text genau.
- * Mach dir Notizen zu den Charaktereigenschaften und Verhaltensweisen der Figuren.
- * Mach dir bewusst, in welcher Sprache der Text erzählt ist und wie die Figuren sprechen (gewählt oder locker, altmodisch oder modern usw.)

II GESTALTENDES INTERPRETIEREN: EINEN INNEREN MONOLOG VERFASSEN

Inhalt und Aufbau:

- * Versetze dich in eine Figur.
- * Mach dir bewusst, welche Gedanken und Gefühle der Figur sich aus dem Text ergeben.
- * Interpretiere den Text, indem du einen inneren Monolog aus Sicht der Figur schreibst. Charakterisiere die Figur dabei durch die Inhalte, die du vermittelst, und die Sprache, die du verwendest.

Sprache:

- * Die Sprache kann – einem Selbstgespräch entsprechend – Fragen und Ausrufe enthalten.
- * Die Sprache, die du wählst, soll zu der Figur passen.

III ÜBERPRÜFEN

- * Prüfe, ob die Gedanken und Gefühle der Figur mit dem Text zu belegen sind.
- * Überprüfe mit Hilfe des Textes, ob die von dir gewählte Sprache zu der Figur passt.
- * Prüfe, ob du in der 1. Person und im Präsens geschrieben hast.

BEIM SCHREIBEN EINES INNEREN MONOLOGES

SOLLTE MAN AUF FOLGENDE DINGE ACHTEN (CHECKLISTE):

- * Zeitform: Präsens
- * Ich-Form
- * Sinneswahrnehmungen (alle fünf) einbeziehen
- * Gedankenströme sammeln
- * Gedanken/ Gefühle darstellen
- * aus der Sicht einer Person schreiben
- * sich „Bilder“ vorstellen

BEI DEN ARBEITSAUFTRÄGEN SOLLTE FOLGENDES BEACHTET WERDEN:

- aus welcher Person/ Figur soll geschrieben werden
- äußere Umstände der Personen (Handlungssituation berücksichtigen)
- sollte eine Herausforderung für die Schüler sein
- Perspektive berücksichtigen (rückblickend oder zukünftig)
- Textstelle nennen, an der der innere Monolog geschrieben werden soll
- Stil der Figur (muss zum Charakter der Person passen, Sprache, Charakter, Typus)
- evtl. Anfangssatz/ -sätzchen formulieren
- evtl. arbeitsteilige Monologe für einen Text aus mehreren Figuren schreiben lassen

EIGENE NOTIZEN:

Rechtlicher Hinweis:

Dieses Merkblatt ist exklusiv für den Eigengebrauch in Schulen bestimmt. Jegliche Veröffentlichungen oder Verlinkungen sowohl auf Homepages als auch auf Foren oder ähnlichen Seiten des Internets verstoßen gegen das Urheberrecht (UrhG)/ (Copyright law) und werden strafrechtlich verfolgt!